

SV Truchtlaching

Turnabteilung

Ausflug der Schulkinder zum Baumkronenweg nach Kopfung

Mit etwas Verspätung starteten 29 Kinder und 8 Erwachsene als Betreuer am Sportheim. Auf 4 Kleinbusse und 2 Pkws verteilt, wurde die Reise nach Kopfung angetreten.

Dort angekommen, stärkten wir uns erst einmal mit einer Brotzeit, während das gesamte Gepäck in einem Bus zu unserer Unterkunft gebracht wurde.

Dann starten wir aufgeteilt in Gruppen mit eigenem Rucksack zur Erkundung des Baumkronenwegs, einem 2,5 km langem Rundweg mit zahlreichen Erlebnisstationen.

Nach Eingang in den Baumkronenweg gelangten wir nach einer kurzen Wanderung durch den Wald auf den kleinen Baumkronenweg. Dort erklommen wir die Spitze des Erlebnisturmes und genossen den herrlichen Ausblick in alle Himmelsrichtungen.

Beim großen Baumkronenweg stiegen wir bis auf 22 m (gefühlte 50 m) zu den Baumwipfeln hinauf. Dort wanderten wir entlang der Baumwipfeln und konnten hervorragend die Natur beobachten.

Der Abstieg des großen Baumkronenwegs führte am Start einer steil hinabführenden 50 m langen Rutsche vorbei. Diese Attraktion für groß und klein ging direkt unter unserem gebuchten Stockbettenhäusern durch.

Dort angekommen, legten wir erst einmal eine kleine Mittagspause ein und vertilgten dort unsere mitgebrachten Semmeln, Kuchen und Obst.



Zwischen unseren Stockbettenhäusern und dem Gasthof Oachkatzl ist ein attraktiver Spielplatz, bei dem wir uns so richtig austoben konnten. Hier befindet sich ein Wasserspielplatz. Von einem kleinen natürlichen Teich in der Nähe fließt das Wasser zum Wasserspielplatz. Hier konnte man absperren, stauen, ein Wasserrad antreiben, freien Lauf lassen und vieles mehr.

In diesem Bereich verbrachten wir einige Zeit und erkundeten schon mal das aus Rundlingen erbaute Labyrinth, bei dem wir schnellstmöglich den Ausgang suchen mussten. Ebenso die überdimensionale Hängematte, die besonders unsere Jungs begeisterte und zum „stundenlangen“ Verweilen einlud.

Daneben befand sich ein Waldgrammophon, mit dem wir – wenn es entsprechend still war – in den Wald hinein hören konnten. Weiter ging es dann zum Fuchsbau, der ganz im Waldboden versteckt ist. Einen großen, natürlich vermoorten Bereich konnten wir durch einen Steg erkunden.

Die Klangorgel wiederum lud zum Musizieren ein. An diesem stillen Platz, fernab des Rummels, konnten wir mit heimischen Hölzern musizieren. Denn durch das Klopfen auf die verschiedenen Baumarten entstanden unterschiedliche Töne. Jede Holzart hatte seinen eigenen „Sound“.

Wer Lust hatte, konnte dann im „Waldbett“ noch eine Pause einlegen. Auf dem Rundweg kamen wir dann noch zu einem Kletterbaum. Diesen zu überwinden, war ein ganz schöner Balanceakt. Aber auch verschiedene andere Attraktionen luden uns zum Balancieren und Erkunden ein.

Nachdem wir unsere beiden Stockbettenhäuser bezogen hatten, ging es zum Abendessen in das Gasthof Oachkatzl. Dort gab es für alle ein Schnitzel mit Pommes und Salat, Getränke und ein Eis.

Nach dem Abendessen wurde noch die Umgebung „unsicher“ gemacht oder das Deutschland-WM-Spiel angeschaut. Um 11.00 Uhr war dann „Zapfenstreich“ und alle mussten schlafen gehen.



Nach dem Ausschlafen gab es dann noch ein gemeinsames Frühstück.

Danach erfolgte noch eine weitere „Toberunde“ in der Umgebung, um dann über den Baumkronenweg die Rückkehr zum Eingang und nach Hause anzutreten.

Dort kamen wir mit „Verspätung“ an, weil wir uns vor lauter Begeisterung erst später vom Baumkronenweg „trennen“ konnten.